

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 3 / 2013

www.buergerv.de

Lüneburg – Ausflug in die alte Salzstadt

Seite 3



IM JULI

**Besuch im poli-
tischen Herzen
Hamburgs**S. 3

Grußwort von Staatsrat
Karl Schwinke.....S. 2

Ausbau A7 – Deckel drauf
und Ruhe?.....S. 7

Elbphilharmonie – Eine un-
endliche Geschichte? . . S. 8

Begegnungstätte Niendorf –
Gelebte Nächstenliebe. S. 9

Vorstand

1. Vorsitzender

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 040 – 692 90 27

Beisitzer

Wolfgang Häßler, Unternehmer
Tel. 040 – 58 97 81 77

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel. 040 – 550 27 71

Denise Merten, Studentin,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Carsten Ovens, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Philippe Rosenkranz, Verwaltungsbeamter,
Tel. 040 – 552 44 98

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Silke Seif, kfm. Angestellte,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft–Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675

Wendlohrstr. 37b, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb),
Andreas Stonus (as), Silke Frakstein

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint
ab 01.08.2013

Die Bürgervereine

Authentische Stimme der Stadtteile

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Hoheluft–Großlostedt von 1896 e.V.,

als Staatsrat für Bezirke und Sport durfte ich in den ersten 22 Monaten meiner Amtszeit vielfältige und vielschichtige Einblicke in die Bezirke und Stadtteile gewinnen und vor allem die vor Ort aktiven Menschen und Vereine kennenlernen. Von vielen Gegebenheiten ist mir berichtet worden, viele Anregungen konnte ich mitnehmen. Angenehm hervorgeraten haben sich dabei stets die Bürgervereine, die mir nah am Puls „ihrer“ Stadtteile die Themen in ihrer vollen Bandbreite geschildert haben. Gerade dieser authentische Blick vor Ort, den ich von Ihnen, die Sie sich vorbildlich für die Belange Ihrer Nachbarschaft einsetzen, gewinne, hilft mir sehr in meiner Funktion, die Stimme der Stadtteile in die Entscheidung auf Landesebene einzubringen.

Ich möchte mich hiermit daher ausdrücklich für Ihr ehrenamtliches Engagement bedanken, mit dem Sie tagtäglich und erfolgreich für Ihre schönen Stadtteile und deren Zukunftsfähigkeit arbeiten. Herzlichen Dank!

Für Niendorf, Lokstedt, Schnelsen und Hoheluft hat sich der Senat in seinem Arbeitsprogramm viel vorgenommen, ich will nur den Wohnungsbau in Stellingen, der mich mit dem Tausch der Sportflächen auch in meiner Funktion als Sportstaatsrat fordert, oder den Deckel der A7 exemplarisch



Staatsrat Karl Schwinke

hervorheben. Solange ich Ihre manchmal zwar kritische, stets aber konstruktive und an der Sache interessierte Stimme an meiner Seite weiß, werden wir für den Norden Eimsbüttels gemeinsam das Beste herausholen.

Herzliche Grüße,
Ihr

Karl Schwinke
Staatsrat für Bezirke und Sport

Karl Schwinke ist seit Februar 2008 Mitglied der Bürgerschaft. Für die SPD-Fraktion war er u. a. Mitglied im Innen- und Wirtschaftsausschuss. Seit 2011 ist er Staatsrat für Bezirke und Sport.

*Titelbild: St. Michaelis – Lüneburg
(Foto: Robert Busse)*

Der Bürgerverein

Ideengeber im gesellschaftlichen Leben

Liebe Mitglieder,

in den vergangenen Jahren haben sich unsere Stadtteile weiterentwickelt und die neuen Bauvorhaben werden auch in den nächsten Jahren starke Veränderungen mit sich bringen. Der A7-Deckel ist wahrscheinlich die größte Baustelle der nächsten Jahre oder Jahrzehnte in Hamburg. Hier wird sich ein großes öffentliches Interesse auf unsere Stadtteile legen und dies können wir unseren Anliegen zu Nutze machen.

Ich bin der Ansicht, dass bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar ist, um den eigenen Stadtteil mit zu gestalten, denn wer kennt den Stadtteil besser, als die Bürger, die in ihm leben? Gerade hier ist es aber auch wichtig, noch mehr unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger für unseren Verein zu begeistern und einzubeziehen. Mitglieder des Bürgervereins bringen Zeit, Mut, Überzeugung mit ein und übernehmen Verantwortung.

Der Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V. wuchs mit der Entwicklung in unseren Stadtteilen. Neue Wohngebiete brachten nicht nur neue Nachbarn, sondern auch ein mehr an Wünschen und Interessen. Der A7 Deckel wird zunächst für viele Menschen im Stadtteil Schnelsen zur Belastung. Gerade hier kann auch der Bürgerverein künftig versuchen sich einzubringen. Manche Entscheidung von Politik und Verwaltung kann durch das



Andreas Stonus

Engagement vor Ort zurückgenommen oder zumindest korrigiert werden.

Für mich als 2. Vorsitzender ist es wichtig, dass der Bürgerverein sich in allen Bereichen einbringt, als Ideengeber für das politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Niendorf, Lokstedt, Schnelsen und Hoheluft fungiert und hier als Gesprächspartner gefragt ist.

Ich freue mich, dass Sie mir durch die Wahl zum 2. Vorsitzenden Ihr Vertrauen ausgesprochen haben und wünsche den Mitgliedern und dem Vorstand für die weitere Arbeit, viel Freude, Erfolg und gutes Gelingen.

Herzlichst,
Ihr

Andreas Stonus

Infonachmittage

Vorbereitet für den Ernstfall?

Das Unglück schläft nicht. Umso wichtiger ist es, für den Fall der Fälle vorbereitet zu sein. Im September stellt sich Notar Dr. Ekkehard Nümann allen Fragen rund um Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen.

Freitag, 06.09.2013 um 15 Uhr,
Kursana Residenz in Niendorf,
Ernst-Mittelbach-Ring 47.
Kostenbeitrag 1,- Euro

Das politische Herz Hamburgs

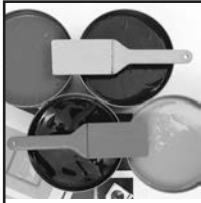
Das Hamburger Rathaus ragt hoch in den Himmel Hamburgs und unter seinem Dach entscheiden Senat und Bürgerschaft über die Zukunft der Stadt. Roland Heintze, selbst Abgeordneter, lädt zu einem Besuch ins Rathaus ein. Wer schon immer einen Blick hinter die Kulissen der Landespolitik werfen wollte, kann sich unter **roland.heintze@hamburg.de** oder unter **040 – 59 45 00 36 (auch AB)** anmelden.

Freitag, **12.07.** um **10:00 Uhr** im Foyer des Rathauses. Um Anmeldung wird bis zum **11.06.** gebeten.

— Sommerpause —

Infonachmittage

Im Juli und August findet wegen der Sommerpause kein Infonachmittag statt.



Wir bringen die Farbe auf das Papier,
damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
Tel. 040 · 560 74 37



*Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte*



Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz
Kollaustr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 · Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 · www.rix-hoergeraete.de

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta



Stahl-Metallbau

GmbH

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers · Niendorf · Papenreye 12

www.wiechers-metallbau.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6

Tag- und Nachruf 48 32 00

**Ihr zuverlässiger
Partner**



**REISEDIENST
HAMBURG - NORD BOSSEL KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

FROHMESTR. 69 · 22459 HAMBURG

Tel.: 040 / 5 50 62 88 · Fax: 040 / 559 48 30



**DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL**

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 · 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 · 📠 040 - 555 035-59

www.mw-i.de · info@mw-i.de

Der Partner für Senioren in Eimsbüttel



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS – Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenslieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001 : 2008
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ 2011 Bundesweit Platz 3

Seniorenzentrum St. Markus

Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg

Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99

E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de



St. Markus
SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de

Fromme Hansestadt Lüneburgs Kloster und Altstadt



Lüneburger Ruheoase

(Foto: Hanno Fenett)

Durch den Handel mit dem weißen Gold kam Lüneburg im Mittelalter zu erheblichen Wohlstand. Das Salz ließ die Hansestadt an der Ilmenau aufblühen und zum gefragten Handelsplatz werden. Die Kaufleute stifteten ihrer Stadt vier imposante Kirchen und ein Kloster. Hinter den dicken Mauern des Klosters Lüne warten die gotische Eingangshalle, aufwändige Wandmalereien sowie eine Sammlung wertvoller mittelalterliche Leinenstickereien und Bildteppiche auf die Besucher. Nach einer Führung durch die Klosteranlage steht ein herrlich deftiges griechisches Mittagessen im Klosterrestaurant Hellas auf dem Programm.

Am Nachmittag wird Lüneburgs Zentrum erforscht. Entlang der prächtigen Giebelhäuser Am Sande, durch die Bäckerstraße hin zum Rathaus finden mittelalterlich-hanseatische Architektur mit modernem Handel zusammen. Kaffee und Kuchen wird es im malerischen Heiligenthal geben. Die alte Wassermühle ist der ideale Ort, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Tagesfahrt am **22. Juni 2013** ins Kloster Lüne, Lüneburg und Heiligenthal kostet EUR 50,00 für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen EUR 55,00.

Enthalten im Gesamtpreis sind Reisebus, Klosterführung inkl. Textilmuseum, Mittagessen im Klosterrestaurant sowie Kaffee und Kuchen in Heiligenthal.

Anmeldungen ab sofort bei Wolfgang Häßler 040-58978177 (auch AB), mobil 0173-6169912 oder bei Benedikt Maier 040-6929027. Überweisungen bitte bis zum **10.06.2013** auf das Konto bei der **Hamburger Volksbank** **Konto-Nr.: 82 19 82 17** **BLZ: 201 900 03** Stichwort: Fahrt 2 – Lüne

Abfahrtszeiten

7:45 Uhr Sparkasse Wählingsallee, 7:50 Uhr Anna-Warburg-Schule Niendorfer Marktplatz, 8:00 Uhr Siemersplatz / Ecke Vogt-Wells Str., 8:05 Uhr Behrmannplatz Bushaltestelle.

Rückfahrt ca. 18:00 Uhr

Ankunft in Hamburg ca. 19:00 Uhr

Summen und Süßes Familie Gnybek öffnet die Tore

Fast schon eine kleine Tradition ist er geworden, der Bientag bei der Imkerfamilie Gnybek. Der Sassenhof bietet die ideale Kulisse, um sich über die fleißigen summenden Helfer zu informieren. Wozu sind Bienen gut? Was hat es mit dem Bienensterben auf sich? Und wie kommt noch einmal der Honig ins Glas?

Auf all diese Fragen rund um die schwarz-gelb gestreiften Insekten kann man sich am Sonnabend, dem 15. Juni, eine Antwort holen. Ab 11 Uhr öffnen sich die Pforten für alle interessierten Besucher. Kleine und große Schleckermäulchen können sich durch zahlreiche Sorten Honig probieren, Honigmet testen und zusehen, wie aus einfachem Bienenwachs toll duftende Kerzen entstehen. Im Schatten der großen Bäume auf dem Hof gibt es für alle wissbegierigen Besucher und Bienenfreunde zusätzlich noch Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen und genug zu trinken.

Es verspricht ein gemütlich informativer Tag für die ganze Familie zu werden und sicherlich trifft man noch den ein oder anderen Bekannten, Freund oder Verwandten zum Klönen. **rb**

Bientag bei Imkerfamilie Gnybek, **15. Juni 2013 ab 11:00 Uhr.** Sassenhof, Wendlohstr. (100m hinter der Schranke).

Bitte kommen Sie per Fahrrad oder zu Fuß, da die Zufahrt zum Sassenhof für Autos gesperrt ist.



Zeit für Trends!

Mehr als 50 Shops

TiBARG

C E N T E R

Zeit für mich

Am liebsten in Niendorf

www.tibargcenter.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34

info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

... sowie unter dem gleichen „Dach“:

Pass- und Bewerbungsbilder
im Fotostudio Brückner



**Optik
ruge**

Brillen

mit Meisterservice:

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Schon gehört?!



Unsere Filialleiterin
Andrea Zacho heißt
Sie in Niendorf herzlich
willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen
zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho

Der Deckel kommt

Planer stellen sich Fragen rund um A7-Ausbau

Trotz des Champions-League-Halbfinals kamen rund 250 interessierte Anwohner zur öffentlichen Veranstaltung rund um den A7-Deckel ins Freizeitzentrum an der Wählingsallee. Grund dafür war der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und der anstehende Baubeginn 2014.

Das ehrgeizige Großprojekt des Bundes will die Effizienz der A7 in Hamburg steigern. Schon heute ist dieser Abschnitt einer der meist befahrenen und einer mit der höchsten Unfallgefahr. Zudem überschreitet der Lärm längst den gesetzlich geforderten Lärmschutz um 26%. Nun soll einer



Die Infoveranstaltung war bis auf den letzten Platz gefüllt (Foto: S. Seif)

durch den Deckel wieder zusammenzubringen sowie großflächige Parks und Raum für Kleingärtner. All das soll dazu beitragen die Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu steigern.

wegen nötigen Brückenabrissen die Frohmestraße und die Heidlohlstraße für 50–60 Stunden gesperrt werden müssten. Umleitungen würden aber rechtzeitig angekündigt. Zumal für den Bauzeitraum Behelfsbrücken entstehen werden. Durch den Ausbau werde ein besserer Verkehrsfluss gewährleistet.



Die Planer erläutern den Ausbau des Abschnitts Schnelsen (Foto: S. Seif)

der drei geplanten Lärmschutztunnel in Schnelsen entstehen. Die Projektmanagementgesellschaft Deges stellte sich an diesem Abend allen Fragen. Besonders Ulrich Krentz ging auf die Veränderungen im Bereich Schnelsen ein. Der 560m lange Tunnel soll südlich der Anschlussstelle Schnelsen zwischen Frohmestraße und Heidlohweg entstehen. Er garantiere „optimalen Lärmschutz“, so Krentz. Das Großprojekt verspricht getrennte Stadtteile

Dennoch hinterfragten die Anwohner das Projekt kritisch. Was passiert, wenn die Fahrbahn noch um zwei Spuren zusätzlich verbreitert wird? Was machen Fußgänger und Radfahrer in der etwa 7 jährigen Bauzeit? Und wie steht es um die Finanzierung? „Droht etwa eine zweite Elbphilharmonie?“, fragte Günther Brinckmann aus Schnelsen.

Fußgänger und Radfahrer müssen damit leben, dass ab und an

Die Finanzierung trägt zu größten Teilen der Bund. Das Land Hamburg wird sich mit 150 Millionen Euro beteiligen, um die Stadtteile wieder zusammenzubringen. Man habe auf den langen Zeitraum seriös und besonnen kalkuliert und habe nicht die Befürchtung spontaner Kostensteigerungen, so die Referenten. **rb**



Bald ein Bild der Vergangenheit (Foto: J. Stehmann)

Ärmel hoch und los!

Wie die Elbphilharmonie endlich fertig werden soll



Wann gehen die Bauarbeiten weiter?

(Foto: Slawomir Podskrob)

Sie soll das neue Wahrzeichen unserer Stadt werden und zukünftig die Schiffe, die in den Hafen fahren, begrüßen. Als kultureller Mittelpunkt eines komplett neuen Stadtteils geplant, soll sie das modernste Konzerthaus Europas werden und die besten Orchester der Welt nach Hamburg locken. Eigentlich hätte die Elbphilharmonie in der HafenCity längst fertig sein und auch nur 76 Millionen Euro kosten sollen.

Nach über 15 Monaten Baustopp an der Elbe legte der Bürgermeister die neu verhandelten Verträge mit Hochtief der Bürgerschaft vor. Sein Angebot an die Hamburger: Hochtief baut weiter und erhält zusätzliche 200 Millionen Euro als Pauschale. Im Gegenzug verpflichtet sich der Baukonzern zum nun vereinbarten Festpreis von 575 Millionen Euro, das Gebäude bis Mitte 2016 fertigzustellen, so dass es 2017 eröffnet werden kann.

Nimmt man die Finanzierungs- und Baukosten sowie die Spenden hinzu werden unterm Strich 789 Millionen stehen, die dieses Bauvorhaben geschluckt hat. Doch

bevor die Bauarbeiter wieder anrücken, benötigt der Bürgermeister die Zustimmung des Parlaments. Das vorgelegte Angebot sei fair und sichere der Stadt zu, dass keine weiteren Mehrkosten entstünden, betonte Olaf Scholz gegenüber der Hamburgischen Bürgerschaft.

Bis Ende Juni sollen die Abgeordneten dem neuen Vertrag zustimmen, denn sonst drohe dieser zu platzen und der Kampf um Schadensersatz würde beginnen, währenddessen die Arbeiten auf der Baustelle weiter ruhen würden. Doch vielen Abgeordneten ist der Beratungszeitraum zu knapp. Wie sollen die Volksvertreter in nur zwei Monaten 170 Aktenordner gewissenhaft durcharbeiten, um eine Entscheidung treffen zu können? Geschlossen sprach sich die Opposition gegen dieses Hauruckverfahren aus und erbat sich Zeit bis Ende August. Aber ob im Juli oder August abgestimmt wird, eins ist so gut wie sicher: Im Rathaus will man die Elbphilharmonie und keine Bauruine. Die letzte Finanzspritze von 200 Millionen Euro soll das Projekt Elbphilharmonie zu Ende bringen. **rb**

„Soviel Du brauchst“ Kirchentag in Hamburg

Regen? Norddeutsche Kühle? All das konnten Besucher und Pilger während des fünftägigen Glaubensfestes vergeblich in Hamburg suchen. Die Stadt empfing ihre 120.000 Dauergäste offen und mit Kaiserwetter.

„Soviel Du brauchst“ war ihr Motto und stand auf den markant blauen Schals der Besucher.

Soviel Du brauchst – ein Vers aus dem 2. Buch Mose erinnert uns daran bewusst das zu nehmen, was uns gut tut, die eigene Gier nach immer mehr im Zaum zu halten und anderen hingegen soviel zu geben, dass sie ein würdiges Leben leben können.

Im Bewusstsein dessen wurde über globale Gerechtigkeit und verantwortliches Wirtschaften auf zahlreichen Veranstaltungen diskutiert. Zwischen Alster und Elbe kamen Konzerte, spontane Chorgesänge und vieles mehr hinzu.

Unter die Gästen mischten sich auch zahlreiche Politiker. So stellte sich beispielsweise Angela Merkel, selbst Pastorentochter, Fragen rund um das C im Namen ihrer eigenen Partei.

12.000 Teilnehmer fanden ihre Unterkunft bei Privatleuten. Niendorf war hier in der Spitzengruppe. Aber auch zahlreiche Turnhallen und Schulen überließen dem Rest der müden Pilgerschar ihre Räume. Besonders herzlich ging es in der Julius-Leber Schule zu. Die fleißigen Helfer sorgten mit ihrem leckeren Frühstück für glückliche Gesichter und gut gelaunte Gäste. **rb**

Gelebte Nächstenliebe Balsam für Magen und Seele



Jeder Gast soll sich willkommen fühlen

(Foto: Andreas Stonus)

In der Begegnungsstätte in Hamburg Niendorf wird seit 16 Jahren montags bis donnerstags von 11.30 bis 14.00 Uhr ein warmes Mittagessen für Bedürftige angeboten. An diesen Tagen kochen über dreißig engagierte ehrenamtliche Helfer reihum aus Lebensmitteln, die die Hamburger Tafel liefert, die gespendet werden oder manchmal dazugekauft werden müssen, ein warmes wohlschmeckendes Mittagessen mit Nachtisch. Zusätzlich gibt es Kuchen, Kaffee und Tee für alle hungrigen Gäste.

Das Essen kostet einen Euro. Wer aber auch den nicht hat, wird natürlich nicht hungrig weggeschickt, sondern bekommt selbstverständlich seinen eigenen vollen Teller. Gelebte Nächstenliebe nennt sich so etwas.

Außerdem wird an diesen Tagen eine kleine Lebensmittelausgabe für die Gäste, die dort Mittagessen angeboten. So stehen Brot, Obst und Gemüse, als auch die ein oder andere Überraschung zur Auswahl. Die Begegnungsstätte bie-

tet zusätzlichen Raum, sich in freundlicher, gemütlicher Atmosphäre auszuruhen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Manche spielen gerne Karten andere singen lieber und manch einer verquatscht sich einfach mit anderen Gästen. Aber es ist auch immer jemand vor Ort, der ein offenes Ohr für die Sorgen des einzelnen Gastes hat.



Essen und Mehr — das gelebte Motto

(Foto: Andreas Stonus)

Die Angebote richten sich insbesondere an Menschen mit verschiedenen sozialen Schwierigkeiten, wie Arbeits- und Obdachlosigkeit, Armut oder soziale Isolation. Das Ziel ist es diesen Menschen einen Ort zu geben, an dem sie willkommen

sind und mit ihren Ängsten und Nöten nicht alleine gelassen werden, sondern Unterstützung und Zuspruch finden. Die Stadtteildiakonie Niendorf direkt nebenan bietet zusätzlich ein breites Beratungsangebot zu allen persönlichen und sozialen Fragen. Die Arbeit der Ehrenamtlichen findet Zuspruch und wird von allen Gästen geschätzt. Doch fehlen Helfer.

Dringend gesucht werden Menschen, die sich vorstellen können montags oder donnerstags das Team beim Kochen zwischen 8.30 und 12.00 Uhr zu unterstützen oder bei der Lebensmittelausgabe von 12.00 bis 15.00 Uhr mit anzupacken. Einmal im Monat werden Neuigkeiten und die Einsätze in netter Runde bei einer Teamsitzung besprochen. Jede helfende Hand ist willkommen! **as**

Begegnungsstätte in Niendorf in der Friedrich-Ebert-Straße 18, 22459 Hamburg.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Schueler-Albrecht unter der Telefonnummer: 040 – 58 950 150.

Kanapee mit Eerdbeern

De scheunsten Eerdbeern heff ik 1984 in Horst eten. Gediegen nee-eech? Wi wullen vun Schnelsen no Neendörp trecken. Dorum müss dat en orrer anner niege Stück Möbelemang her. Dor lees ik in't Blatt: „Tag der offenen Tür“ bei Möbel ... in Horst“. Horst, wo liggt dat denn? Ach so, bi Elmshorn. Klor, fohrt wi mit'n Fohrrad, dats 'n Klacks.

De Sünn schient, de Vagels weern an't Singen – nu man los. En Appel un de Knieptasch harrn wi dorbi. Bi Elmshorn hebbt wi denn froogt, woveel Kilometers dat noch sünd, bit Horst. Dat Mannsbild dor in'n Goorn keek uns mit grote Ogen an. As he wedder snacken kunn, weern wi al lang weg.

No föfftig! Kilometer keem „Land in Sicht“. Möbelemang wull ik gor nich mehr sehn. Un denn trock dor ok wat in mien Nees: „Echt Thüringer Rostbratwurst“. Twee Stück heff ik verputzt un'n Humpen Beer dorto. Puuuuuh, nu kunn ik wedder klor kieken. Rin in den Loden. Ober wat weer dat? Ik as so'n Bello Schnüff, schnüff, schnüff achter den Ruch bit no de Cafeteria. Veer Tassen Koffi heff ik drunken un'n doppelte Portion Eerdbeern. De Bedienung achter'n Tresen hett di villicht keken!

Mööd weern wi – keen Isenbohn, keen Bus nix – 50 km wedder trüch!

Ober – „Das Glück ist mit die Doofen“. Wi harrn den Wind vun achtern unhaste nich wat kannste nich weern wi wedder to Huus.

Ach so, wi weern jo vunwegen Möbelemang dor hen fohrt.

Op dat scheune Kanapee sitt wi hüüt noch. *www.frakstein.de*

Glückwunsch zum Geburtstag!



Juni 2013

01.6.	Rudolf Roskopf	17.6.	Doris Kochanski
01.6.	Karin Frische (65)	19.6.	Hildegard Berschneider
02.6.	Götz Gerhardt	20.6.	Gerda Rose
03.6.	Baldur Abich (75)	22.6.	Jürgen Witte
04.6.	Hartmut Stemmann	23.6.	Karin Löwenkamp
04.6.	Edelgard Weingand	25.6.	Gisela Morawa
08.6.	Rosemarie Schümann	26.6.	Uta Schmitz (65)
09.6.	Erika Haase	27.6.	Gisela Eckstein
11.6.	Christa Sietas	28.6.	Harald Lübcke
12.6.	Wolfgang Hertwig (70)	29.6.	Hans Albert Görbig
14.6.	Gerd Hamann	29.6.	Hildegard Dehlwisch
14.6.	Bärbel Wittenburg		

Juli 2013

01.7.	Lieselotte Kampf	21.7.	Sigrid Siemers
03.7.	Werner Müller (75)	22.7.	Hermann Groenefeld
07.7.	Dorit Kramp	22.7.	Peter Romhardt
07.7.	Christa Klitz (65)	22.7.	Carsten Ovens
07.7.	Andrea Weltzien	24.7.	Walter Zakrzewski
10.7.	Maria-Magda Ostendorf	26.7.	Gisela Breitsohl
11.7.	Hans-Jürgen Leiste	26.7.	Heike Huchthausen
12.7.	Manfred Kramp	27.7.	Gisa Haeger (70)
13.7.	Edgar Kiesel	28.7.	Eva-Maria Brückner
14.7.	Irma Mihm	29.7.	Rüdiger Braun
18.7.	Hans Jochen Schümann	30.7.	Horst Ropertz

Neue Mitglieder

Im April sind Herr Rüdiger Braun und Frau Karin Schulz-Torge aus Niendorf beigetreten.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

Zu guter Letzt

*"Wird's besser? Wird's schlimmer?"/ fragt man alljährlich. /
Seien wir ehrlich:/ Leben ist immer/ lebensgefährlich.*

Erich Kästner

BAUMANN-IZZO | LANGENHAN | SEITZ
P A R T N E R S C H A F T
RECHTSANWÄLTIN UND STEUERBERATER

Seit über 30 Jahren in Hamburg Hoheluft

Karsten Langenhan, Georg Seitz
Steuerberatung, Steuererklärungen, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Buchführung, Existenzgründung.

Nicole Baumann-Izzo
Rechtsberatung, Unternehmensgründungen- und umwandlungen (GmbH, UG, AG, OHG, KG, GmbH & Co. KG), Zivilrecht (Vertragsrecht, Nachfolgeplanung).

Hoheluftchaussee 153 • 20253 Hamburg

Telefon: 040 4293367-0 Mail: info@bls-partner.de
Telefax: 040 4293367-67 Web: www.bls-partner.de



Gestalten Sie Ihre Brille passend zu Ihrem Stil

Brille mit Wechselbügeln
inkl. 3 Paar Wechselbügeln Ihrer Wahl
ab **€196,50**

3 Brillen in einer!

STEHR'S
BRILLENSTUDIO

Schnelsen • Frohmestr. 16
Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo-Fr 9-19 • Sa 9-14 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung



Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61

Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens

Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Immobilienkompetenz für Lokstedt

| Immobilienverwaltung
| Immobilienverkauf- und -vermietung
| Bauausführungen
| Immobilienmarketing



www.wentzel-dr.de



Beitrittserklärung

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt v. 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburtstag / Beruf _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Bankeinzug durch den Bürgerverein vom Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Kontoinhaber _____

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto überweisen:

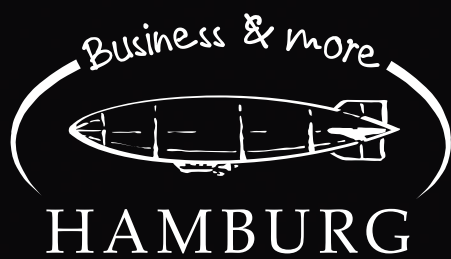
Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
Hamburg. Sparkasse, BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1035 223 690

Datum / Unterschrift _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg

oder per Fax an (040) 550 25 20



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**